

## ANTRAG

**Antragsteller:**

Bündnis 90/die Grünen

**Datum:**

20.11.2013

**Antrag:**

Antrag zur Ausgabepraxis der LudwigsburgerCard  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/die GRÜNEN vom 20.11.2013

**Bezug SEK:**

**Bezug:**

**Antragstext:**

„Das Antragserfordernis für die LudwigsburgCard wird abgeschafft“

Seite im HH-Plan:	Seite 154
Teilhaushalt:	33– FB Bürgerdienste
Produktgruppe:	Wohngeld und sonstige Hilfen
Betrag	20.000 EUR

**Begründung:**

Die Angebote und Vergünstigungen der LudwigsburgCard soll möglichst viele Berechtigte erreichen. Bisher wird die LudwigsburgCard nur auf Antrag ausgegeben und es ist in den vergangenen Jahren nicht gelungen, die Anzahl der Anträge bzw. ausgegebenen LudwigsburgCards signifikant zu steigern. Erklärtes Ziel seitens der Verwaltung war auch im letzten Bericht im BSS die LudwigsburgCard noch bekannter zu machen. Unseres Erachtens wäre dies unbürokratisch ohne großen Aufwand möglich, in dem die LudwigsburgCard automatisch den Wohngeldempfängern mit dem Bescheid zugesandt wird. Mit der Bewilligung einer Sozialleistung ist die Berechtigung für die LudwigsburgCard bereits nachgewiesen, ein weiterer Antrag auf Ausstellung der LudwigsburgCard ist überflüssig und verursacht Verwaltungsaufwand.

Denkbar ist auch, die LudwigsburgCard in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt ebenso den Empfängern von ALG II, Sozialgeld, Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe zur Pflege oder Grundsicherung mit dem jeweiligen Bescheid zukommen zu lassen. Diese Leistungen müssen größtenteils jährlich wieder beantragt werden.

Für den Personenkreis, der nicht Empfänger von Sozialleistungen oder Wohngeld ist, muss weiterhin die Bedürftigkeit aufgrund niedrigen Einkommens nachgewiesen werden.

**Unterschriften:**

**Kathrin Voigt**

**Verteiler:**

DI, DII, DII, 33 (f), 48, Büro OBM, GSGR, 20

**Federführung:**

FB Bürgerdienste

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Sitzungsart</b>
Gemeinderat		ÖFFENTLICH